

ADB-Artikel

Hävecker: *Johann Heinrich H.*, wurde im J. 1640 zu Calbe an der Saale geboren, studierte in Helmstädt und Wittenberg, wurde am letzteren Orte im J. 1663 Magister und hielt Vorlesungen, bis er im J. 1665 in seiner Vaterstadt als Rector und Adjunct angestellt ward; er rückte dann in das Diakonat auf und ward im J. 1693 erster Pastor daselbst und zugleich Inspector des Holzkreises, als welcher er im J. 1722 starb. Seine Frau war Christian Scriver's Tochter. Er hat mehrere Schriften seines Schwiegervaters, aber auch eine stattliche Reihe eigener Schriften herausgegeben, deren (nicht ganz vollständiges) Verzeichniß sich bei Adelung findet; die meisten derselben sind Erbauungsschriften. Aus einer größeren Anzahl geistlicher Lieder, die er gedichtet hat, finden sich einige noch in Gemeinde-Gesangbüchern.

Adelung II, Sp. 1718 f. Richter, allg. biograph. Lexikon geistlicher Liederdichter S. 113.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Hävecker, Johann Heinrich“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
